



BLÜHMISCHUNGEN

LaFleur

JULWA-HESA

SO ERREICHEN SIE UNS:

Zentrale Heidelberg

Juliwa-Hesa GmbH
Mittelgewannweg 13
D – 69123 Heidelberg

Tel.: 06221-8266-66

Fax: 06221-8266-33

info@juliwa-hesa.de

www.juliwa-hesa.de

Vertriebspartner Österreich

Samena Handels GmbH
Hobelweg 13
A – 4055 Pucking

Tel.: +43 7229-8191019

Fax: +43 7229-8191035

gerhard.bauer@samena.at

www.samena.at

Artikel	Bezeichnung	Seite
Einjährige Blümmischungen		
9310	LaFleur petit <i>Der Bodendecker</i>	4
9320	LaFleur sec <i>Die Trockene</i>	5
9330	LaFleur chrono <i>Der Allrounder</i>	6
9345	LaFleur chaleur <i>Warme Töne</i>	7
9346	LaFleur pastelle <i>Die Sanfte</i>	7
9350	LaFleur miel <i>Die Honigspenderin</i>	8
9360	LaFleur mini <i>Der Zwerg unter den Blumenmischungen</i>	9
9310	LaFleur baroque <i>Farben vergangener Zeiten</i>	9
Überjährige Blümmischungen		
9391	LaFleur Poésie <i>Die Frühlingsblüher</i>	10
9392	LaFleur Ténor <i>Die Bunte</i>	10
9393	LaFleur demi Ombre <i>Die Schattenverträgliche</i>	11
9394	LaFleur Extrême <i>Die Flexible</i>	11
9395	LaFleur Naturelle <i>Artenvielfalt</i>	12

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) können Sie unter www.juliwa-hesa.de bzw. www.samena.at einsehen und herunterladen.

Preise für die jeweiligen Mischungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Preislisten. Diese könne Sie gerne bei uns anfordern, falls sie Ihnen nicht vorliegen.

BUNTE ALTERNATIVEN ZU PFLANZUNGEN

Blühmischungen stellen einen schönen Kontrast zum klassischen Rasen dar. In Grünanlagen und auf schwer zugänglichen Flächen kommen Sie deshalb gerne zum Einsatz. Diese Art der Landschaftsgestaltung erfordert wenig Pflege, und die ausgesäten Flächen bleiben auch bei Trockenheit bzw. Sommerhitze in Blüte. Blühmischungen eignen sich für unterschiedlichste Flächen, auf denen sie für einen optischen Blickfang sorgen. Niedrigwachsende Mischungen sind ideal für Böschungen und steinige Standorte sowie für die Begrünung von Verkehrsinseln. Mittelwüchsige Mischungen sind für mittelgroße Flächen oder Straßenränder, höher wachsende Pflanzen für ausgedehnte Grünflächen an Stadträndern geeignet.



POSITIVER UMWELTEFFEKT

Diese Blühmischungen benötigen nur wenig Pflege. Eine Startdüngung kann je nach Standort die Entwicklung fördern. Die Maßnahmen beschränken sich auf Ansaat und Anfangspflege und Abräumen im Spätherbst oder Frühjahr. Intensiv blühende Boden-decker sind reich an Nektar und Pollen und ziehen damit Bienen und andere Blütenbesucher an. Die verschiedenen Insekten locken wiederum zahlreiche Vögel an, für die die Pflanzen gleichzeitig einen gewissen Schutz bieten. Auf diese Weise entsteht ein kleines Ökosystem, das sich fast das ganze Jahr über ungehindert entwickeln kann, da der Mensch 6 bis 7 Monate lang nicht eingreifen muss.



9310


LaFleur petit

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Calendula officinalis
- Centaurea cyanus
- Eschscholtzia californica
- Linum grandiflorum
- Tagetes patula

DER BODENDECKER

Diese niedrig bis mittelhoch wachsende Blütmischung wird sehr gerne im Straßenbegleitgrün, auf öffentlichen Flächen und schwer zugänglichen Bereichen eingesetzt, da sie dank ihrer Eigenschaften dafür sehr gut geeignet ist. Sie erfordert wenig Pflege, etabliert sich schnell und bleibt auch bei mäßiger Trockenheit bzw. Sommerhitze noch in Blüte. Durch ihren kompakten Wuchs stellt sie in Verkehrsnahe keine Behinderung dar.

Typ	einjährig
Wuchshöhe	20 - 40 cm
Aussaatmenge	4 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April - Juni
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	gut



9320


LaFleur sec

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Centaurea cyanus
- Cosmos bipinnatus
- Dimorphotheca sinuata
- Eschscholtzia californica
- Layia platyglossa
- Zinnia elegans

DIE TROCKENE

Ein sparsamer Wasserverbrauch ist mittlerweile zu einem wichtigen Faktor bei der Wahl der Begrünung geworden. Langjährige Versuche waren nötig, um diese sehr effiziente Mischung zu entwickeln, die Trockenheit verträgt und nur wenig Bewässerung benötigt. Selbstverständlich erfordert die Keimung trotzdem ausreichende Wasserzufuhr. Diese Mischung besteht aus mittelwüchsigen einjährigen Pflanzen in überwiegend gelben und roten Tönen.

Typ	einjährig
Wuchshöhe	40 - 50 cm
Aussaatmenge	4 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April -Juni
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	sehr gut



9330

LaFleur chrono


EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

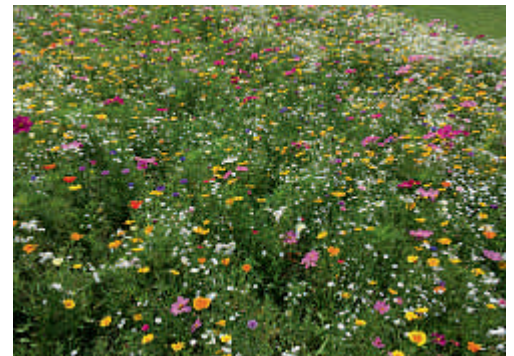
- Calendula officinalis
- Centaurea cyanus
- Cosmos bipinnatus
- Eschscholtzia californica
- Papaver rhoeas
- Phacelia campanularia

DER ALLROUNDER

- Besonders frühzeitiges Blühen
- Reichhaltige, über mehrere Monate anhaltende Blüte
- Sehr harmonische und kontrastreiche Mischung


Diese Aspekte machen diese Mischung zu einem sehr attraktiven und gerne ausgewählten Blumenmix. Sie kommt bereits 40 bis 50 Tage nach der Keimung zur Blüte, da Auflaufen und Wachstum der Pflanzen sehr schnell erfolgen. Die Blüte setzt früh ein und dauert im Wechsel der verschiedenen Arten normalerweise bis Oktober. Diese etwas höher wachsende Mischung besticht durch ihre vielfältigen und kontrastreichen Farben.

Typ	einjährig
Wuchshöhe	50 - 60 cm
Aussaatmenge	4 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April - Juni
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	gut



BLÜTEN TON IN TON

Mit harmonischen Farbverläufen innerhalb einer Mischung können ausgewogene Flächen und Stimmungsbilder erzeugt werden. Ob lebendig leuchtend mit warmen Farben von gelb, orange bis rot, oder eher luftig und leicht mit Pastelltönen von weiß, rosa bis blau sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt

Typ	einjährig
Wuchshöhe	50 cm
Aussaatmenge	4 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April -Juni
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	gut

LaFleur chaleur

WARME TÖNE

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Calendula officinalis
- Coreopsis tinctoria
- Eschscholtzia californica
- Papaver rhoeas
- Zinnia elegans

9345



LaFleur pastelle

DIE SANFTE

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Centaurea cyanus
- Gypsophila elegans
- Nigella damascena
- Lavatera trimestris
- Zinnia elegans

9346



9350

LaFleur miel


EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Clarkia elegans
- Cosmos bipinnatus
- Rudbeckia hirta
- Echium Hybrid
- Ocimum basilicum

DIE HONIGSPENDERIN

Diese Mischung findet nicht nur im öffentlichen Grün sondern auch oft in Privatgärten ihren verdienten Platz. Bienen und andere Insekten erfreuen sich am Nahrungsangebot und ziehen damit auch die Vogelwelt an. Hinzu kommt eine wunderschöne Farbfülle, die es auch mit einer Staudenpflanzung aufnehmen kann.



Typ	einjährig
Wuchshöhe	60 - 70 cm
Aussaatmenge	3 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April - Juni
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	gut



Blütmischungen können sich in Farbe und Wuchs sehr unterschiedlich präsentieren. Durch die niedrige Wuchshöhe gleicht LaFleur mini einem farnefrohen Bodendecker. Vorsicht allerdings bei zu starkem Unkrautdruck! Hier kann sie sich nur schwer durchsetzen. LaFleur baroque dagegen ist eher eine nostalgische Komposition, die durch ihre satten Farben an mittelalterliche Gärten erinnert.

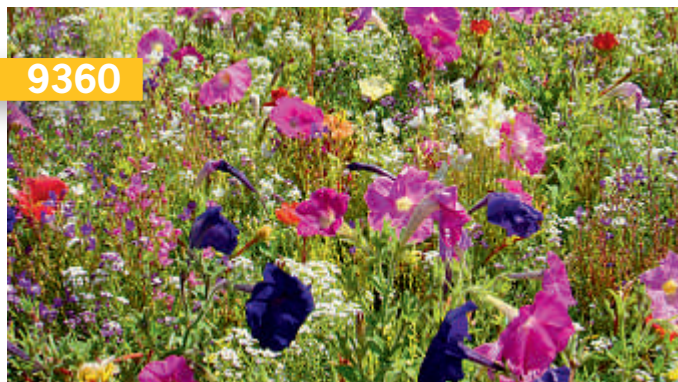
	9360	9310
Typ	einjährig	einjährig
Wuchshöhe	10 - 25 cm	40 - 50 cm
Aussaatmenge	3 - 5 g/m ²	3 - 6 g/m ²
Saatzeitpunkt	April -Juni	April -Juni
Standort	☀	☀
Trockenheitsverträglichkeit	gut	gut

LaFleur mini

DER ZWERG

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Lobularia maritima
- Petunia hybrida
- Portulaca grandiflora
- Silene pendula

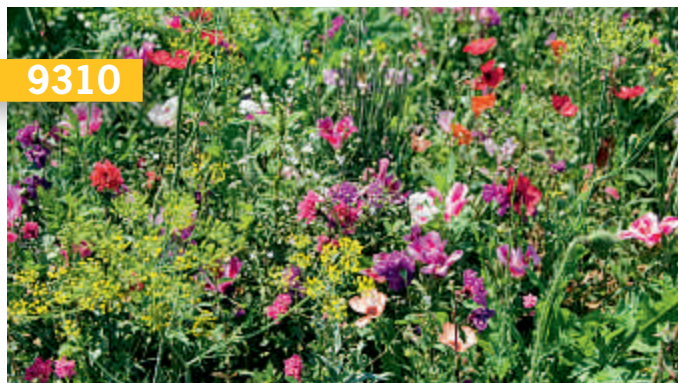


LaFleur baroque

FARBEN VERGANGENER ZEITEN

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Calendula officinalis
- Clarkia elegans
- Chrysanthemum leucanthemum
- Lavatera trimestris



ÜBERJÄHRIGE BLÜHMISCHUNGEN

Im Gegensatz zu den einjährigen Mischungen sind diese auch für eine Herbstsaat geeignet. Ein- und überjährige Arten sorgen für einen frühen Blühstart im Folgejahr, der bis in den Spätsommer anhält. Bei Frühjahrsaat zeigen die Mischungen auch im zweiten Jahr meist eine gute Entwicklung.

	9391	9392
Zusammensetzung	überjährig	überjährig
Wuchshöhe	50 - 70 cm	50 - 70 cm
Aussaatmenge	3 - 5 g/m ²	3 - 5 g/m ²
Saatzeitpunkt	April -Juni/September	April -Juni/September
Standort		
Trockenheitsverträglichkeit	gut	gut

LaFleur Poésie

DIE FRÜHLINGSBLÜHER

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Clarkia elegans
- Chrysanthemum carinatum
- Dianthus barbatus
- Echium Hybrid
- Nigella damascena



LaFleur Ténor

DIE BUNTE

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Chrysanthemum leucanthemum
- Papaver rhoeas
- Agrostemma githago
- Cheiranthus cheiri
- Dianthus plumarius



BESONDERE STANDORTE

Nicht immer sind die Bedingungen für alle Blütmischungen vor Ort optimal. Trockenheit, Schatten oder schmale Randzonen verlangen besondere Lösungen.

	9393	9394
Zusammensetzung	überjährig	überjährig
Wuchshöhe	50 - 80 cm	50 - 60 cm
Aussaatmenge	4 - 6 g/m ²	4 - 6 g/m ²
Saatzeitpunkt	April -Juni/September	April -Juni/September
Standort	☾	☀ / ☾
Trockenheitsverträglichkeit	Mäßig	gut

LaFleur demi Ombre

DIE SCHATTENVERTRÄGLICHE

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Clarkia elegans
- Chrysanthemum leucanthemum
- Digitalis purpurea
- Dianthus barbatus
- Delphinium consolida



LaFleur Extrême

DIE FLEXIBLE

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG

- Asteraceae matricaria
- Dimorphoteca sinuata
- Dorotheanthus bellidiformis
- Malcoma maritima



9395

LaFleur Naturelle

EINIGE ARTEN DER MISCHUNG


- Anethum graveolens
- Calendula officinalis
- Echium vulgare
- Lupinus (einjährig)
- Ocimum basilicum
- Papaver rhoeas

ARTENVIELFALT

Erfolgt die Ansaat einer überjährigen Mischung im Herbst, beginnt die Blütezeit im darauf folgenden Jahr früher und liefert dadurch einen entscheidenden Vorteil gegenüber einjährigen Mischungen: Die Pflanzenblüten als Nahrungsquelle für Insekten stehen schon im Frühling/Frühsummer zu Verfügung. In der Folge verbessern sich dadurch gleichermaßen die Bedingungen für die heimische Vogelwelt.

La Fleur Naturelle eignet sich durch ihren Anteil an Leguminosen auch als Bodenverbesserer. Je nach Entwicklung und Pflege ist eine Standzeit von 2-3 Jahren möglich.



Typ	überjährig
Wuchshöhe	50 - 80 cm
Aussaatmenge	4 - 6 g/m ²
Saatzeitpunkt	April - Juni/September
Standort	
Trockenheitsverträglichkeit	gut



BODENVORBEREITUNG

Die Vorbereitung wird wie bei einer Rasenanlage durchgeführt.

Der Boden sollte ca. 15-20 cm tief bearbeitet und gelockert werden, z.B. durch fräsen. Handelt es sich um bestehende Rasenflächen, wird dieser abgeschält und entfernt. Alternativ kann die Grasnarbe durch den Einsatz einer Umkehrfräse „vergraben“ werden. Wurzelreste, Steine u.ä. sind zu entfernen.

Eine frühzeitige Herstellung der Feinplanie gibt bodenbürtigen Samen die Möglichkeit, zu keimen. Die auflaufenden Pflanzen können dann vor der Aussaat nochmals mechanisch bekämpft werden. Bei der endgültigen Herstellung des Feinplanums ist ein feinkrümeliges Saatbett wichtig.



ANSAAT

Die Ansaat erfolgt in der Regel im Frühjahr, wenn nicht mehr mit Frost gerechnet werden muss. Dies liegt je nach Standort und Witterung zwischen Mitte April und Mitte Mai. Auch spätere Ansaaten bis ca. Mitte Juni sind möglich.

Den längsten Blühaspekt hat man natürlich bei früherer Ansaat. Bei späteren Ansaaten kann auflaufende Hirse zum Problem werden. Überjährige Mischungen dagegen können zudem auch im Herbst ausgebracht werden. Dann ist der Boden warm, der Unkrautdruck geringer als im Frühjahr und die trockene Hitze meist vorbei.

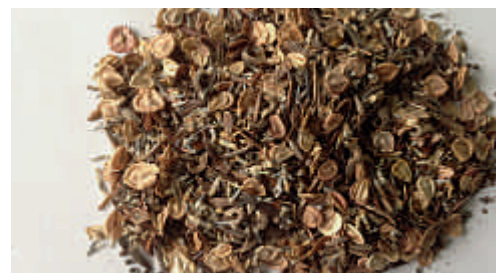


DIE RICHTIGE SAATGUTMENGE

In den meisten Fällen genügt eine Ansaatmenge von 3-6 g/m². Wenn nicht beregnet werden kann, die Ansaat sehr früh erfolgt, oder bekannt ist, dass ein hoher Unkrautdruck herrscht, sollten die Mengen um 1 bis 2 g erhöht werden.

Alle Mischungen sind in ihrer Zusammensetzung auf Standfestigkeit, Farbzusammensetzung und Blütezeitpunkte optimiert – aber nur bei sorgfältiger Anlage und der richtigen Saatgutmenge erzielt man den optimalen Erfolg.

Um die Ansaat zu erleichtern, kann das Saatgut mit Sand gemischt werden. Gerne können Sie bei uns auch eine Saathilfe (Mais- oder Sojaschrot) beziehen – die Mischbarkeit ist auf Grund der Körnung und des spezifischen Gewichtes besser. In jedem Fall muss das Saatgut (mit Saathilfe) vor und während der Ausbringung immer wieder gemischt werden.



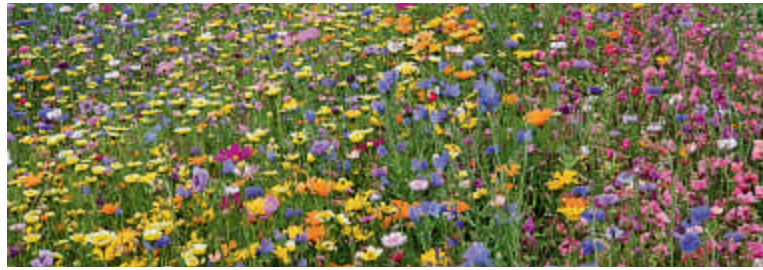
ETABLIERUNG

Die Anlage und Pflege derartiger Flächen erfordert wesentlich weniger Zeit als herkömmliche Blumenbepflanzungen. Bei nährstoffarmen Böden hat sich eine Gabe mit langsamwirkendem NPK-Dünger in der Anfangsentwicklung bewährt. Organische Dünger (D8 - BUGA® Natur-Rasendünger) sind hier besonders gut geeignet. Dennoch erweist sich eine gewisse Pflege dieser Flächen besonders bei Unkrautentwicklung als nötig. Meist genügen ein oder zwei manuelle Eingriffe im Laufe der Vegetationsphase, damit die „Beikräuter“ nicht überhandnehmen. Unsere Angaben zu den Wuchshöhen sind nur Anhaltswerte. Je nach Standort und Nährstoffangebot können sie variieren.





Fotos u. a. von: Simone Kantz





JULIWA-HESA

Mittelgewannweg 13

69123 Heidelberg

Tel. 06221-8266-0

Fax 06221-8266-33

www.juliwa-hesa.de

Stand: Oktober 2020